



Geschichte(n) von Gesundheit und Krankheit

Behinderung(en).
Exklusion, Inklusion und Partizipation
aus sozial- und kulturgeschichtlicher Perspektive.

Linz und Alkoven,
30.6.-2.7.2011

Programm

Donnerstag, 30.6.

19.00–19.15 Begrüßung

19.15–20.45 Vortrag und Diskussion

Anna Rieg-Pelz, Katharina Werner

Gedenken und Vermitteln. Ein Projekt von und mit Menschen mit Behinderung zum Gedenken an die Opfer der NS-Euthanasie aus der damaligen Pflegeanstalt der Barmherzigen Brüder Straubing

danach Buffet

Die Donnerstagsveranstaltung, die auch der diesjährige Teil der Reihe „Geschichte und Gegenwart“ des Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim ist, findet in den Räumlichkeiten der FH Oberösterreich, Fakultät für Gesundheit/Soziales (Hörsaal 2) in Linz statt. Ab Freitag wird die Tagung im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim, Alkoven, fortgesetzt.

Freitag, 1.7.

09.00–10.30 Vorträge

Volker Schönwiese

Repräsentationen von Behinderung im historisch-politischen Kontext: Disability history

Carlos Watzka

Stigma – Zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte eines Begriffs in Sozialwissenschaften und sozialer Praxis

10.30–11.00 Kaffee-Pause

11.00–12.30 Vorträge

Irmtraud Sahmland

Leben mit geistiger Behinderung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts

Diether Kramer

Die Blattern in der Steiermark. Verbreitung, Folgen und Bekämpfung um 1900

Freitag, 1.7.

(Fortsetzung)

12.30-13.45

Mittagessen im Café Lebenswert

13.45-14.00

Organisatorisches

14.00-15.30

Vorträge

Ylva Söderfeldt

Abgrenzung von Innen. Differenzierung der Machtanalyse in Disability Studies am Beispiel deutscher Gehörlosenbewegung, 1848-1914

Karolina Sigmund

Grenzfälle in der Militärpsychiatrie um 1900

15.30-16.00

Kaffee-Pause

16.00-17.30

Vorträge

Verena Pawlowsky

Die Kriegsbeschädigten des Ersten Weltkriegs

Angela Wegscheider

Die institutionelle Versorgung von Menschen mit Behinderungen in Oberösterreich (1918-1938)

Abendessen individuell

(Optional: Begleitung durch Ausstellung und Gedenkstätte)

Samstag, 2.7.

09.00-10.30

Vorträge

Volker van der Locht

„...bin ich das Anstaltsleben leid und möchte wieder als Arbeiter draußen mein Brot verdienen.“ Eugenische Selektion und die Selbstentwürfe behinderter Menschen im Nationalsozialismus

Alexander Friedman

„Der einäugige israelische Faschist“: General Mosche Dajan in der sowjetischen Propaganda der Brežnev-Epoche (1964-1982). Ein Beitrag zur Erforschung des Antisemitismus und des Behindertenbildes in der UdSSR

10.30-11.00

Kaffee-Pause

11.00-12.30

Vorträge

Michael Spörke

Der Paradigmenwechsel in der bundesdeutschen Behindertenpolitik und seine Auswirkungen für den Umgang zwischen Menschen mit Behinderungen, Staat und Gesellschaft seit 1998

Tanja Erhart

Be_hinderung als Potential

12.30-13.45

*Mittagessen im Café Lebenswert
(Ende der Tagung)*

13.45-15.15

Begleitung durch Ausstellung und Gedenkstätte

Informationen

Anmeldung und Tagungskosten

Anmeldungen zur Tagung werden erbeten unter office@schloss-hartheim.at.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Die Kosten für Anfahrt, Unterbringung sowie Verpflegung (ausgenommen Kaffeepausen) sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die oben angeführte E-Mailadresse oder die Tel.-Nr.: +43 (0)7274 6536-546.

Tagungsorte und Veranstalter

FH Oberösterreich
Fakultät für Gesundheit und Soziales Linz, Hörsaal 2
Garnisonstraße 21
4020 Linz
www.fh-ooe.at/campus-linz/campus/campus-map

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
Schlossstraße 1
4072 Alkoven
www.schloss-hartheim.at

Verein für Sozialgeschichte der Medizin
Georgistrasse 37
1210 Wien
www.sozialgeschichte-medizin.org